Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Gunther Stoldt 563 6113 563 8556 gunther.stoldt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.03.2024
	Drucks.-Nr.:	**VO/0233/24** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.03.2024	**BV Elberfeld**	**Entscheidung**

#PeaceBell Wuppertal

Grund der Vorlage
Ratsbeschluss zur Unterstützung der Idee der Solidargemeinschaft Wuppertal zur Anschaffung einer #PeaceBell

Beschlussvorschlag

1. Solidargemeinschaft und Verwaltung werden auf Grundlage der beigefügten Standortvorschläge einen Aufstellstandort im Rahmen eines Ortstermins festlegen. Dabei liegt die erste Priorität auf dem Standort an der Tangente Kasinostraße / Herzogstraße.
2. Der Solidargemeinschaft wird empfohlen, die #Peacebell auf ein mobiles Fundament zu stellen. Damit wäre ein Versetzen und die Berücksichtigung von zukünftigen Tiefbaumaßnahmen an dem prioritären Standort möglich.

Einverständnisse
entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Beschlusslage
Die Ratsfraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und die Ratsgruppe Freie Wähler haben zum Rat der Stadt Wuppertal am 08.11.2022 mit der Vorlage VO/1268/22-Neuf. beantragt:
„Der Rat der Stadt Wuppertal unterstützt die Idee der Solidargemeinschaft Wuppertal zur Anschaffung einer #PeaceBell für Wuppertal."

Die Vorlage wurde beschlossen.

Standortsuche
Die Solidargemeinschaft Wuppertal hat für den Standort der #Peacebell den Bereich Kasinostraße / Herzogstraße vorgeschlagen. Hierzu hat die Verwaltung die Standortsuche auf Basis vorhandener Rahmenbedingungen konkretisiert.

Da derzeit weder die Konstruktion des Stützgerüstes noch Art und Umfang möglicher Veranstaltungen rund um die #PeaceBell (Anlage 1) bekannt sind, wurde von folgenden Annahmen ausgegangen:

- Fundamentierung 3m x 3m x 1m,
- Bewegungsraum für kleinere Treffen rund um die #PeaceBell 25qm (5m x5m),
- Erfordernis von zusätzlichen Verkehrssicherungsmaßnahmen an der Casinostr. bei größeren Veranstaltungen,
- ausreichender Abstand zu vorhandenen Einbauten wie Grünflächen, Bäumen und vorhandenen Skulpturen.

Gleichzeitig sind aufgrund des erforderlichen Fundamentes Leitungstrassen zu berücksichtigen. Rettungswege, Außengastronomie und der vorhandene Kiosk schränken den Aufstellort weiter ein.

Im Rahmen dieser Standortsuche wurden der Solidargemeinschaft drei Standorte angeboten, die in der anliegenden Karte (Anlage 2) dargestellt sind.

Aus Sicht der Verwaltung böte die Lage in der Grünfläche Kolpingstr./Kasinostr./Luisenstr. die beste Option, da die #PeaceBell hier ausreichend Freiraum erhalten würde.

Die in der Solidargemeinschaft abgefragten Voten sind allerdings eindeutig für einen Standort in der Tangente Herzogstr. / Kasinostr. ausgefallen.

Dieser Standort wird in den nächsten Jahren im Rahmen der Baustelle tangiert und wird von der Fachverwaltung außerordentlich kritisch gesehen.

Zum weiteren Verfahren
Wie schon aus der bisherigen Bestandsaufnahme deutlich geworden ist, ist der Straßenraum der Kasinostr./Herzogstraße sowohl im Untergrund als auch durch zahlreiche Einbauten für weitere Nutzungen sehr stark eingeschränkt.
Parallel zur Suche eines Standortes für die #PeaceBell laufen auch die ersten Überlegungen für die Fernwärmeplanung im Rahmen des WSW Projektes Elberfeld 2030. Derzeit geht die Planung von einer Lage der Fernwärmeleitung im eigentlichen Fahrbahnraum aus. Der angedachte südöstliche Standort für die #PeaceBell ist nicht berührt. Der dynamische Planungsprozess kann in den nächsten Jahren jedoch dazu führen, dass sich der Trassenverlauf ändert mit der Folge, dass ggf. der Standort der #PeaceBell verschoben werden muss.

Um im Verfahren eine gewisse Flexibilität zu behalten, wäre es in der weiteren Konkretisierung einen Gedanken wert, ein gestaltetes mobiles Fundament zu entwickeln, das es ermöglicht, die #Peacebell einfach versetzen zu können.

Um im Verfahren der Aufstellung weiter zu kommen und den ersten Standort festlegen zu können, wird vorgeschlagen, dass die Solidargemeinschaft ein gestaltetes Fundament entwerfen lässt.
Auf dieser Basis lässt sich ein Antrag auf Aufstellung stellen. Diesem Antrag ist ein erster Aufstellort, der sinniger Weise **in einem Ortstermin** festgelegt wird, zu benennen. Dem Antrag sind Ansichten und eine Beschreibung beizufügen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

x neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

./.

Kosten und Finanzierung
Die Kosten selbst werden über Sponsoren, von denen einige schon ihr grundlegendes Interesse bekundet haben, generiert.

Zeitplan
Sobald der Standort festgelegt ist, wird das weitere Verfahren der Umsetzung durch die Solidargemeinschaft angestoßen und konkretisiert.